

Erlebnisse und Erholung im Mäandertal

Projekt erhielt den kirchlichen Segen - 450.000 Euro investiert - Wasserspiele und Wanderweg



Bürgermeister Martin Geltinger, Matthias Esser vom Wasserwirtschaftsamt Landshut und Landschaftsarchitekt Martin Karlstetter (von rechts) stellen das Projekt vor.



Die Klasse 4d der Grundschule Marklkofen begrüßt die Gäste der Einweihungsfeier mit dem Song der WM in Südafrika, der Chor wurde dabei von Trommlern begleitet.



Pfarrer Laumer mit den Kindern, die die Fürbitten lasen.

(dkk) Sonne, Wolken, Wind und Wärme in einer traumhaft schönen Landschaft - das alles bildete den passenden Rahmen, um das Projekt Mäandertal zu segnen und der Bevölkerung offiziell zu übergeben.

Bürgermeister Martin Geltinger freute sich über viele Gäste bei der Einweihungsfeier. 430.000 Euro wurden in das Projekt „Mäandertal“ investiert, erklärte er. Ziel des Projekts war, über die Schätze (Kultur, Natur, Naherholung) im Mittleren Vilstal zu infor-



Die Kunstwerke der Klasse 3c wurden bewundert.



Am Infozentrum vermitteln Schautafeln viel Wissenswertes. (Fotos im Internet: www.vilstalbote.de)

mieren. Nun können die Aktionen vom neuen Info- und Erlebniszentrum an der Vils in Marklkofen starten.

Vor drei Jahren wurden die Pläne für das Projekt vorgestellt, jetzt sind alle Visionen in die Realität umgesetzt, freute sich Geltinger und dankte allen am Projekt Beteiligten. Die Regierung von Niederbayern übernahm 50 Prozent der Kosten, dazu kamen Mittel des Naturschutzes (Bayern und EU) sowie des Wasserwirtschaftsamtes Landshut, auch dafür dankte Geltinger namens der Gemeinde. Das Projekt Mäandertal lädt zum intensiven Natur- und Kulturerleben ein, macht die Vils und das Thema Wasser zum Erlebnis und stellt das Mittlere Vilstal als Naherholungsraum vor.

Matthias Esser vom Wasserwirtschaftsamt Landshut zeigte sich begeistert, dass der Erlebnisraum an der Vils von den Kindern schon so gut angenommen wird, und wünschte, dass das Mäandertal stets von Leben erfüllt sein möge. Wie Landschaftsarchitekt Martin Karlstetter sagte, lebt das Projekt

Mäandertal von der wunderbaren Landschaft. Alle Generationen finden hier Platz.

Den kirchlichen Segen für das Projekt sprach Pfarrer Alfons Laumer. Die Klasse 4d der Grundschule Marklkofen gestaltete die Feierstunde mit ihrem Lied fröhlich aus. Die Klasse 3c hatte bereits vor der Einweihung ein Kunstprojekt durchgeführt und stellte die entstandenen Werke aus. Die Kinder der Klasse 3a waren außerdem im Bereich des Wassererlebnisraumes kreativ. Das Fest klang mit geselligem Beisammensein aus, bei Bewirtung mit Getränken und Mäandertal-Brezeln. Die Kinder beteiligten sich außerdem lebhaft am Wettbewerb, einen passenden Namen für den Mäandertaler zu finden, der das Maskottchen des Projekts ist.

Mäandertal

Das Info- und Erlebniszentrum an der Vils (im Bereich des Sportzentrums Marklkofen) informiert auf vielfältige Weise zu Themen rund um Naturschutz, Naherholung und Wasser. Auf dem Gelände befinden

den sich unter anderem auch der Wassererlebnisraum; ein Wanderweg wurde außerdem aufgestellt. Vom Infozentrum aus führt ein Wanderweg durch die Vilsweiden und das Naturschutzgebiet rund um den Vilstasee wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Weitere Informationen gibt es in den Flyern, die zum Beispiel im Rathaus Marklkofen aufliegen, und im Internet:

www.maeandertal-marklkofen.de.



Ein Erlebnisraum für die ganze Familie.